

Zeitliches Engagement der Mentoren

Beitrag von „katta“ vom 9. März 2020 09:39

Zitat von samu

Das hängt mit dem Bundesland zusammen und ich kenne es nur so, dass zugeteilt wird. Klar wird man gefragt, aber wenn einer schon 3 Reffis hatte, ist halt mal ein anderer dran. Wie soll der Reffi denn entscheiden, wer "geeignet" wäre, er kennt doch das Kollegium gar nicht. Und rumlaufen und betteln stelle ich mir eher entwürdigend vor...

Betteln ist das eigentlich nicht und wüsste auch nicht, was daran entwürdigend sein soll, mal nachzufragen, ob man mit in Kurs xy könne? Es sind ja alle Kollegen selber mal durchs Ref gegangen und wissen, wie es ist, sich den Stundenplan selber zusammen zu basteln.

Ich finde gut an dem System, dass man eben auch gucken kann, mit wem es auf persönlicher Ebene funktioniert.

Aber wir fordern unsere Referendare auch ausdrücklich auf, wenn es möglich ist, sich viele verschiedene Kollegen auszusuchen, um verschiedene Impulse und Anregungen zu erhalten. Die wechseln ihre Ausbildungskurse so im Schnitt alle 4 - 6 Wochen und können so im Idealfall sehr unterschiedlichen Unterricht sehen und neue Impulse bekommen.

Im schlechten Fall suchen sich Referendare, die den Weg des geringsten Widerstands gehen wollen, die Kollegen aus, die Referendare halt "machen lassen", sich primär drüber freuen, dass sie jetzt nicht unterrichten müssen - das kann bei guten Referendaren gut gehen (die suchen sich aber seltener diese Ausbildungslehrer aus, wenn sie es verhindern können), bei schwachen Referendaren kann das sehr problematisch werden.